

Leistungsbericht über das Jahr 2024

Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch Berlin

Die Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch Berlin (HfS) ist eine der renommiertesten Hochschulen der darstellenden Künste im deutschsprachigen Raum mit herausragendem internationalem Ruf. Sie ist in drei Abteilungen untergliedert und trägt gemeinsam mit der Universität der Künste und in Kooperation mit dem Netzwerk Tanzraum Berlin seit 2006 das Hochschulübergreifende Zentrum Tanz. In den sieben Studiengängen (Schauspiel, Regie, Dramaturgie, Puppenspielkunst, Spiel & Objekt, Choreographie und Bühnentanz) stehen die Studierenden und ihre exzellente Ausbildung in den Theaterkünsten im Zentrum. Die Hochschule für Schauspielkunst unterhält zur praxisnahen Ausbildung als Proben- und Aufführungstheater das bat-Studiotheater im Prenzlauer Berg. Durch Kooperationen mit Theatern in Berlin und weit darüber hinaus, wird den Studierenden schon früh ein professioneller Einstieg in den Beruf ermöglicht.

Eckdaten

	Anzahl	darunter Frauen		darunter Ausländ.	
Studierende	197	109	55%	34	17%
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	172	92	53%	25	15%
Konsequente Masterstudiengänge	23	15	65%	8	35%
Sonstige	2	2	100%	1	50%
Personal (ohne nebenberufliches Lehrpersonal)	140	83	59%	20	14%
Professorinnen und Professoren	31	18	58%	6	19%
Sonstige wissenschaftliche u. künstl. Beschäftigte	28	18	64%	4	14%
Nicht-wissenschaftliche Beschäftigte	67	40	60%	7	10%
Studentische Beschäftigte	14	7	50%	3	21%
Nebenberufliches Lehrpersonal	71	33	46%	k.A.	-
Studiengänge	7				
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	4				
Konsequente Masterstudiengänge	3				
Haushaltsvolumen in Mio. €	13,0				
Zuschuss des Landes Berlin	11,4				
Drittmittelleinnahmen	0,7				
sonstige Einnahmen	0,9				

Kurze Bewertung des Jahres 2024

Die HfS Ernst Busch blickt auf ein außergewöhnlich erfolgreiches Jahr 2024 zurück. Zahlreiche Inszenierungen und Kooperationen mit unseren Studierenden am Berliner Ensemble, in der Volksbühne Berlin, am Staatstheater Cottbus, im Theaterdiscounter Berlin, im Stadtraum von Gmunden oder in der fabrik Potsdam haben unseren Studierenden ein praxisnahes Studium in höchster Qualität geboten und die Theaterlandschaft in Berlin und darüber hinaus geprägt. Besonders hervorzuheben ist die eigene Studioproduktion „Heartland“ im bat-Studiotheater mit Premiere im November, in der Regie des renommierten Regisseurs Calle Fuhr sowie die Klassenzimmerstücke, die relevante Themen wie Klimawandel und „Theater für kulturelle Bildung“ vertieften. Die Studioproduktion „Mann ist Mann“ verstärkte die erfolgreiche Kooperation mit dem Berliner Ensemble. Mit dem Humboldtforum wurde das Projekt „Bau auf. Bau ab“ gestaltet, und gemeinsam mit dem Theater an der Parkaue wurden die nominierten Texte für den Stückpreis für ein junges Publikum szenisch eingerichtet.

Nominierungen und Auszeichnungen unterstreichen die hervorragende Qualität der Theaterausbildung: Der O.E. Hasse-Preis 2024 ging an Antonia Siems, eine Schauspielstudierende der Hochschule. Den DAAD-Preis 2024 erhielt Mari Hakopyan (MA Spiel und Objekt), die ukrainische Studentin wurde für ihr vielseitiges interkulturelles Engagement ausgezeichnet. Zusätzlich wurde die iranische Studentin Hanieh Soleimani (Zeitgenössische Puppenspielkunst) für ihr ehrenamtliches interkulturelles Engagement gewürdigt.

Ein wichtiger Generationenwechsel prägte das Jahr mit der Berufung neuer Professor*innen: Hannah Perner-Wilson übernahm die Studiengangleitung Spiel und Objekt, Clemens Rynkowski und Nis Sogaard verstärkten das Lehrteam in Schauspiel und Zeitgenössischer Puppenspielkunst. Alle drei bringen innovative Impulse in die Ausbildung ein. In mehreren Workshops wurde zudem die Zukunft des bat-Studiotheaters diskutiert und erste Ideen für neue Nutzungskonzepte entwickelt.

Herausragende Konferenzen und Festivals prägten das Jahr: Die 6. Konferenz junger Theaterschaffender fand an der HfS statt und vernetzte unsere Studierenden deutschlandweit. Die Kooperation mit dem Theater am Rand ging erfolgreich in die zweite Runde. Das bat-Festival der Studierenden im September zum Thema „Protest“ stellte eine weitere Öffnung der Hochschule in Richtung Stadtgesellschaft dar und vermittelte Festivalkompetenz.

Die Neugestaltung des Career Service stellte einen besonderen Schwerpunkt dar. Aus der bisherigen „Yellow Brick Road“ wurde das hybride Format „... über Bühnen, Alltag und Träume“ entwickelt, das Studierende und Öffentlichkeit im bat-Studiotheater mit Theater-Praktiker*innen zusammenbringt. Karla Mäder (Chefdramaturgin des Deutschen Theaters) eröffnete das Format, gefolgt von Julia Wissert (Intendantin Schauspiel Dortmund) und Azeret Koua sowie Josef Bäcker (Leitung Theaterhaus Jena). Diese neue Form der Berufsvorbereitung wird vom Deutschen Bühnenverein unterstützt.

Für die Verbindung von Theater und Digitalität war der Lab Day „Digital is dead?!“ ein wichtiger Faktor. Die Konferenz widmete sich aktuellen Fragestellungen zur (Post)Digitalität in der darstellenden Kunst. Auch das Forschungsprojekt „Rimini Protokoll @ Busch“, angesiedelt zwischen Zeitgenössischer Puppenspielkunst, Labor für Digitalität und der international renommierten Performancegruppe Rimini Protokoll warf innovative Fragen zum Theater der Zukunft auf. Von besonderer Bedeutung war das künstlerische Forschungsprojekt „Choreographic Plant Room – Mixed Reality Dance“, dessen Ergebnisse im Rahmen von „La Nuit des Idées“ im Institut Français gezeigt wurden.

Die Internationalisierung und Integration geflüchteter Studierender und Künstler*innen erreichte einen bewegenden Höhepunkt: Das ukrainische Theaterfestival „ZUKUNf/sT“ brachte erstmals seit Kriegsausbruch Absolvent*innen der Nationalen Universität der Künste Charkiw wieder zusammen. Der Besuch von Schauspielprofessor Nam-Young Baek von der Chung-Ang Universität und seine inszenatorische Mitarbeit am Absolventinnen-Vorspiel 2024 unterstrich die internationale Vernetzung. Das Gerda-Henkel-Stipendium für die afghanische Theatermacherin Masouma Adell lief erfolgreich aus – sie hatte u.a. Workshops zur Masken-, Kostüm- und Trachtentradition der Hazara organisiert.

Fortbildungen zur Diversität und Antidiskriminierung wurden konsequent ausgebaut: Die Workshopreihe CineTheatrale ResiliArt zur Rassismussensibilisierung wurde durch die Bundeszentrale für politische Bildung verlängert. Workshops zu Trans*-geschlechtlichkeiten sowie das Pride Month Mitbring-Grillen stärkten das LGBTQIA*-Netzwerk. Neu besetzt werden konnte die Stelle der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten. Susanne Foidl bringt seit 2024 ihre langjährige Erfahrung aus der Filmuniversität Babelsberg in die HfS ein. Das Projekt „Inklusion in der Lehre der Theaterkünste“ fand mit der Ausstellungseröffnung „Umgedacht“ im Februar seinen erfolgreichen Abschluss. Die Kooperation mit dem Theater Thikwa Berlin wurde durch eine Exkursion vertieft und ermöglichte weitere wichtige Begegnungen zwischen der Hochschule und inklusiven Theaterformen.

Das Themenfeld der Nachhaltigkeit wurde u.a. durch das fortgeführte Acker-Projekt gestärkt. Die Arbeit zur Aufarbeitung der (eigenen) Theatergeschichte ging kraftvoll weiter: Die Isot Kilian-Ausstellung „Liebe Ise“ erinnerte, in Kooperation mit dem Brecht-Weigel-Haus, an eine bedeutende Weggefährtin Brechts. Die Ausstellung „Bühne frei!?“ präsentierte erstmals Materialien aus dem neuen Inszenierungsarchiv der HfS und zeigte Studioinszenierungen von 1951-1961. Die öffentliche Online-Vorlesungsreihe „Theater Macht Archive“ vermittelte innovative (digitale) Ansätze der Theatererbe-Forschung.

All diese Aktivitäten zeigen: Die HfS Ernst Busch hat sich 2024 als führende Institution der Theaterausbildung und „Berliner Marke“ weiterentwickelt und durch innovative Formate, internationale Partnerschaften und gesellschaftliches Engagement ihre Vorreiterrolle in der deutschen Kunsthochschul- und Theaterlandschaft eindrucksvoll unter Beweis gestellt.

1. Finanzausstattung

	2016	2022	2023	2024	Diff. zum Vorjahr	
					abs.	in %
1.1. Einnahmen nach Einnahmearten (in T€)						
Einnahmen insgesamt	9.592	11.740	12.891	12.988	97	1%
Einnahmen für konsumtive Zwecke insgesamt (ohne Drittmittel)	8.123	10.751	11.310	11.758	448	4%
Zuschuss Land Berlin gemäß Hochschulvertrag	7.216	9.361	10.460	10.888	428	4%
Sondermittel aus Landes-/Bundes-Ergänzungsfinanzierung	148	925	419	476	57	14%
Immatrikulations- und Rückmeldegebühren	23	24	23	22	-1	-3%
Personalkostenerstattung	223	351	295	265	-29	-10%
Mieterlöse Grundstücke, Gebäude und Räume	5	3	3	2	-1	-34%
Sonstige Einnahmen	509	87	110	104	-5	-5%
Einnahmen für investive Zwecke insgesamt (ohne Drittmittel)	1.186	535	653	489	-164	-25%
Zuschuss und Zuweisungen des Landes Berlin	1.186	535	653	489	-164	-25%
- darunter Investitionspakt für den Hochschulbau	980	298	408	204	-204	-50%
Einnahmen aus Drittmitteln insgesamt¹⁾	283	454	928	741	-187	-20%
<u>nach Mittelgeber</u>						
Drittmittel vom Bund	240	0	100	213	113	>100%
Drittmittel von der EU, einschl. ESF, EFRE	0	120	31	64	33	>100%
Drittmittel von sonstigen öffentlichen Bereichen	5	11	24	-4	-28	-117%
Drittmittel von der gewerblichen Wirtschaft	19	8	18	0	-18	-100%
Drittmittel von Stiftungen u. dgl.	3	305	696	392	-304	-44%
Drittmittel von sonstigen Bereichen	16	11	59	76	17	29%
<u>nach Verwendungszweck</u>						
überwiegend Lehre	283	454	928	741	-187	-20%
- darunter Qualitätspakt Lehre	240	0	0	0	0	-
nachrichtlich: Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt, Entnahmen aus Rücklagen und Einnahmen aus kassenmäßigen Überschüssen	2.439	2.923	4.531	5.063	532	12%
nachrichtlich: Einnahmen aus interner Verrechnung	0	23	40	65	26	65%

¹⁾ Drittmittel für konsumtive und investive Zwecke, ohne an Andere weitergeleitete Drittmittel

1. Finanzausstattung

	2016	2022	2023	2024	Diff. zum Vorjahr	
					abs.	in %
1.2. Ausgaben nach Ausgabearten (in T€, inkl. Drittmittel)						
Ausgaben insgesamt	9.623	10.660	11.983	11.943	-40	0%
Personalausgaben insgesamt	5.694	8.064	8.873	9.061	188	2%
Vergütungen Angestellte und Arbeiter	2.435	3.738	4.402	4.588	186	4%
Dienstbezüge Beamte	2.093	2.245	2.087	2.165	77	4%
Beihilfen und Unterstützungen für aktive Dienstkräfte	48	27	36	72	35	97%
Ausgaben für Lehrbeauftragte u. freie Mitarbeiter	694	1.332	1.566	1.592	27	2%
Versorgungsbezüge der Beamten, Angestellten u. Arbeiter	332	582	549	516	-33	-6%
Beihilfen und Unterstützungen für Versorgungsempfänger	73	116	176	86	-89	-51%
Sonstige Personalausgaben	19	25	56	41	-14	-26%
Sachausgaben insgesamt	2.280	2.174	2.663	2.515	-149	-6%
Lernmittel, Aus- und Weiterbildung	19	119	122	134	11	9%
Geschäftsbedarf, Geräte, Ausstattungen, Verbrauchsmat.	151	259	444	368	-76	-17%
Erstattungen, sonst. Zuschüsse, Stipendien, Beiträge	932	657	748	647	-101	-13%
Bauunterhaltung	43	177	200	251	51	25%
Bewirtschaftung (o. Energie)	205	403	463	531	67	15%
Energiekosten	119	192	229	138	-91	-40%
Mieten und Pachten für Gebäude und Grundstücke	392	97	105	112	7	7%
Sonstige Mieten und Pachten	34	14	7	55	48	>100%
Sonstige Sachausgaben	382	256	343	278	-65	-19%
Investitionsausgaben insgesamt	1.649	422	447	367	-79	-18%
Baumaßnahmen, Bauvorbereitungsmittel	653	297	355	313	-41	-12%
Geräteinvestitionen	16	125	92	54	-38	-41%
Sonstige Investitionen	980	0	0	0	0	-
nachrichtlich: Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, der Zuführungen an Rücklagen und Ausgaben zur Deckung eines kassenmäßigen Fehlbetrags	1.992	3.035	4.422	4.744	321	7%
nachrichtlich: Ausgaben zur internen Verrechnung	0	23	40	65	26	65%
1.3. Drittmittelausgaben nach Ausgabearten (in T€)						
Drittmittelausgaben insgesamt	267	484	833	863	30	4%
Personalausgaben	229	338	619	624	5	1%
Sachausgaben	38	146	214	239	25	12%

2. Personal der Hochschule

		2016	2022	2023	2024	Diff. zum Vorjahr	
						abs.	in %
2.1. Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal (Personen)							
<u>Prof. und Mittelbau insgesamt</u>		50	59	66	59	-7	-11%
Finanzierungsart	Haushalt	47	50	57	52	-5	-9%
	Drittmittel	3	9	9	7	-2	-22%
Beschäftigungsdauer	unbefristet	36	38	42	41	-1	-2%
	befristet	14	21	24	18	-6	-25%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	26	27	29	30	1	3%
	Teilzeit	24	32	37	29	-8	-22%
<u>Professorinnen und Professoren insgesamt</u>		29	33	34	31	-3	-9%
<u>Professorinnen und Professoren auf Lebenszeit</u>		21	20	22	22	0	0%
Finanzierungsart	Haushalt	21	20	22	22	0	0%
	Drittmittel						
<u>Professorinnen und Professoren auf Zeit</u>		5	3	1	1	0	0%
Finanzierungsart	Haushalt	4	3	1	1	0	0%
	Drittmittel	1	0	0	0	0	-
<u>Gastprofessorinnen und -professoren</u>		3	10	11	8	-3	-27%
Finanzierungsart	Haushalt	3	6	10	8	-2	-20%
	Drittmittel	0	4	1	0	-1	-100%
<u>Mittelbau insgesamt</u>		21	26	32	28	-4	-13%
Finanzierungsart	Haushalt	19	21	24	21	-3	-13%
	Drittmittel	2	5	8	7	-1	-13%
Beschäftigungsdauer	unbefristet	15	18	20	19	-1	-5%
	befristet	6	8	12	9	-3	-25%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	8	9	9	11	2	22%
	Teilzeit	13	17	23	17	-6	-26%
2.2. Nebenberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal (Personen)							
<u>Lehrbeauftragte</u>		51	61	77	71	-6	-8%
Finanzierungsart	Haushalt	51	61	77	71	-6	-8%
	Drittmittel						
<u>Studentische Hilfskräfte, Tutorinnen u. Tutoren</u>		14	27	13	14	1	8%
Finanzierungsart	Haushalt	14	24	11	10	-1	-9%
	Drittmittel	0	3	2	4	2	100%

2. Personal der Hochschule

		2016	2022	2023	2024	Diff. zum Vorjahr	
						abs.	in %
2.3. Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal in Vollzeitäquivalenten (VZÄ)							
<u>Prof. und Mittelbau insgesamt (VZÄ)</u>		40,2	44,2	49,3	44,9	-4,4	-9%
Finanzierungsart	Haushalt	37,2	38,2	43,4	40,4	-3,0	-7%
	Drittmittel	3,0	6,0	5,9	4,5	-1,4	-24%
Beschäftigungsdauer	unbefristet	28,9	30,2	33,2	32,9	-0,3	-1%
	befristet	11,3	14,0	16,1	12,0	-4,1	-25%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	26,0	27,0	29,0	30,0	1,0	3%
	Teilzeit	14,2	17,2	20,3	14,9	-5,4	-27%
<u>Professorinnen und Professoren insgesamt (VZÄ)</u>		24,3	26,0	27,5	25,3	-2,2	-8%
<u>Professorinnen und Professoren auf Lebenszeit</u>		18,0	17,5	18,8	18,8	0,0	0%
Finanzierungsart	Haushalt	18,0	17,5	18,8	18,8	0,0	0%
	Drittmittel						
<u>Professorinnen und Professoren auf Zeit</u>		4,7	1,5	0,5	0,5	0,0	0%
Finanzierungsart	Haushalt	3,7	1,5	0,5	0,5	0,0	0%
	Drittmittel	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-
<u>Gastprofessorinnen und -professoren</u>		1,7	7,0	8,2	6,0	-2,2	-27%
Finanzierungsart	Haushalt	1,7	4,5	7,5	6,0	-1,5	-20%
	Drittmittel	0,0	2,5	0,7	0,0	-0,7	-100%
<u>Mittelbau insgesamt (VZÄ)</u>		15,9	18,2	21,8	19,6	-2,2	-10%
Finanzierungsart	Haushalt	13,9	14,7	16,6	15,1	-1,5	-9%
	Drittmittel	2,0	3,5	5,2	4,5	-0,7	-13%
Beschäftigungsdauer	unbefristet	10,9	12,7	14,4	14,1	-0,3	-2%
	befristet	5,0	5,5	7,4	5,5	-1,9	-26%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	8,0	9,0	9,0	11,0	2,0	22%
	Teilzeit	7,9	9,2	12,8	8,6	-4,2	-33%

2.4. Nebenberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal (VZÄ)¹⁾

<u>Lehrbeauftragte</u>		10,2	12,2	15,4	14,2	-1,2	-8%
Finanzierungsart	Haushalt	10,2	12,2	15,4	14,2	-1,2	-8%
	Drittmittel						
<u>Studentische Hilfskräfte, Tutorinnen u. Tutoren</u>		2,8	5,4	2,6	2,8	0,2	8%
Finanzierungsart	Haushalt	2,8	4,8	2,2	2,0	-0,2	-9%
	Drittmittel	0,0	0,6	0,4	0,8	0,4	100%

¹⁾ Vollzeitäquivalente nach einer groben Näherungsrechnung der amtlichen Statistik (1 Person nebenberuflich entspricht immer 0,2 VZÄ)

2. Personal der Hochschule

		2016	2022	2023	2024	Diff. zum Vorjahr	
						abs.	in %
2.5. Hauptberufliches nicht-wissenschaftliches Personal (Personen)							
<u>Nicht-wissenschaftlich Beschäftigte</u>		33	53	66	67	1	2%
Finanzierungsart	Haushalt	33	46	52	55	3	6%
	Drittmittel	0	7	14	12	-2	-14%
Beschäftigungsdauer	unbefristet	28	36	33	34	1	3%
	befristet	5	17	33	33	0	0%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	27	25	27	29	2	7%
	Teilzeit	6	28	39	38	-1	-3%
<u>nach Personalart</u>							
- Verwaltungspersonal		14	44	56	53	-3	-5%
- Bibliothekspersonal		1	1	1	1	0	0%
- Technisches Personal inkl. DV-Personal		17	6	7	11	4	57%
- Auszubildende		0	0	1	1	0	0%
- Sonstiges nicht-wissenschaftliches Personal (inkl. Praktikantinnen und Praktikanten)		1	2	1	1	0	0%

2.6. Hauptberufliches nicht-wissenschaftliches Personal in Vollzeitäquivalenten (VZÄ)

<u>Nicht-wissenschaftlich Beschäftigte</u>		31,2	40,1	46,4	48,2	1,7	4%
Finanzierungsart	Haushalt	31,2	36,4	38,9	41,3	2,4	6%
	Drittmittel	0,0	3,7	7,5	6,9	-0,7	-9%
Beschäftigungsdauer	unbefristet	26,9	30,6	29,6	30,0	0,3	1%
	befristet	4,3	9,5	16,8	18,2	1,4	8%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	27,0	25,0	27,0	29,0	2,0	7%
	Teilzeit	4,2	15,1	19,4	19,2	-0,3	-1%
<u>nach Personalart</u>							
- Verwaltungspersonal		12,4	31,6	37,5	35,7	-1,8	-5%
- Bibliothekspersonal		1,0	1,0	1,0	1,0	0,0	0%
- Technisches Personal inkl. DV-Personal		16,8	6,0	6,0	9,5	3,5	58%
- Auszubildende		0,0	0,0	1,0	1,0	0,0	0%
- Sonstiges nicht-wissenschaftliches Personal (inkl. Praktikantinnen und Praktikanten)		1,0	1,5	1,0	1,0	0,0	0%

3. Studium und Lehre¹⁾

	2016	2022	2023	2024	Diff. zum Vorjahr	
					abs.	in %
3.1. Entwicklung der Studierendenzahlen insgesamt						
Studierende insgesamt	231	217	222	197	-25	-11%
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	209	179	187	172	-15	-8%
Konsekutive Masterstudiengänge	20	32	32	23	-9	-28%
Internationale Austausch- und Mobilitätsprogramme	2	4	2	0	-2	-100%
Sonstige ²⁾	0	2	1	2	1	100%
3.2. Studienanfängerinnen und -anfänger						
<u>3.2.1. Studienanfänger/-innen im 1. HS insgesamt</u>	54	25	25	18	-7	-28%
<u>nach Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung</u>						
Berlin	24	5	11	4	-7	-64%
Brandenburg	2	0	0	1	1	-
andere Bundesländer	11	7	4	7	3	75%
Ausland	17	13	10	6	-4	-40%
<u>nach Staatsangehörigkeit</u>						
Deutsche	23	11	12	13	1	8%
Ausländer/-innen	31	14	13	5	-8	-62%
- Bildungsinländer/-innen ³⁾	14	1	4	0	-4	-100%
- Bildungsausländer/-innen ⁴⁾	17	13	9	5	-4	-44%
- EU-Staatsangehörigkeit ⁵⁾	15	6	6	3	-3	-50%
- Nicht-EU-Staatsangehörigkeit	2	7	3	2	-1	-33%
<u>nach Art der Hochschulzugangsberechtigung</u>						
Allg. u. fachgeb. Hochschulreife, Fachhochschulreife	54	25	25	18	-7	-28%
<u>3.2.2. Studienanfänger/-innen im 1. FS insgesamt</u>	74	52	52	51	-1	-2%
Bachelor- u.a. grundst. Anfänger/-innen 1. FS insgesamt	62	29	42	38	-4	-10%
<u>nach Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung</u>						
Berlin	28	11	17	12	-5	-29%
Brandenburg	2	1	2	1	-1	-50%
andere Bundesländer	23	12	17	21	4	24%
Ausland	9	5	6	4	-2	-33%
<u>nach Staatsangehörigkeit</u>						
Deutsche	38	22	32	34	2	6%
Ausländer/-innen	24	7	10	4	-6	-60%
- Bildungsinländer/-innen ³⁾	15	2	5	0	-5	-100%
- Bildungsausländer/-innen ⁴⁾	9	5	5	4	-1	-20%
- EU-Staatsangehörigkeit ⁵⁾	8	4	3	3	0	0%
- Nicht-EU-Staatsangehörigkeit	1	1	2	1	-1	-50%
Master-Anfänger/-innen 1. FS insgesamt (o. Weiterbild.)	11	17	6	10	4	67%
<u>nach Staatsangehörigkeit</u>						
Deutsche	4	8	3	7	4	>100%
Ausländer/-innen	7	9	3	3	0	0%
- Bildungsinländer/-innen ³⁾	0	0	0	0	0	-
- Bildungsausländer/-innen ⁴⁾	7	9	3	3	0	0%
- EU-Staatsangehörigkeit ⁵⁾	6	4	1	2	1	100%
- Nicht-EU-Staatsangehörigkeit	1	5	2	1	-1	-50%
<u>Master-Anfänger mit Bachelor-Abschluss an eigener Hochschule⁶⁾</u>	0	0	0	0	0	-

¹⁾ In Kapitel 3 handelt es sich um die endgültigen Ergebnisse gem. amtlicher Hochschulstatistik.

²⁾ Sonstige Abschlüsse gem. amtlicher Hochschulstatistik: Zertifikat, sonstiger Abschluss, kein Abschluss möglich

³⁾ Bildungsinländer/-innen sind ausländische Studierende, welche in Deutschland eine Hochschulzugangsberechtigung (z.B. Abitur) erworben haben.

⁴⁾ Bildungsausländer/-innen sind ausländische Studierende, welche ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland erworben haben.

⁵⁾ EU-Länder und zulassungsrechtlich gleichgestellte Länder

⁶⁾ Bachelor-Abschluss oder anderer grundständiger Abschluss an der eigenen Hochschule; nicht nur unmittelbare Übergänge. Angaben der Hochschule.

3. Studium und Lehre

	2016	2022	2023	2024	Diff. zum Vorjahr	
					abs.	in %
3.3. Ausländische Studierende						
<u>Ausländische Studierende nach Qualifikationsstufen</u>						
insgesamt	84	65	60	34	-26	-43%
proz. Anteil an Studierenden insgesamt	36%	30%	27%	17%		
in Bachelor- u.a. grundständigen Studiengängen	72	47	42	25	-17	-40%
proz. Anteil in Bachelor- u.a. grundst. Studiengängen	34%	26%	22%	15%		
in konsekutiven Masterstudiengängen	11	14	16	8	-8	-50%
proz. Anteil in den kons. Masterstudiengängen	55%	44%	50%	35%		
im Austauschstudium	1	4	2	0	-2	-100%
proz. Anteil im Austauschstudium	50%	100%	100%	-		
<u>Ausländische Studierende, die ihre Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland erworben haben (Bildungsinländer/-innen)</u>						
insgesamt	39	23	19	9	-10	-53%
proz. Anteil an Studierenden insgesamt	17%	11%	9%	5%		
<u>darunter</u>						
in Bachelor- u.a. grundständigen Studiengängen	39	23	19	9	-10	-53%
proz. Anteil in Bachelor- u.a. grundst. Studiengängen	19%	13%	10%	5%		

3. Studium und Lehre

		2016	2022	2023	2024	Diff. zum Vorjahr	
						abs.	in %
3.4. Studienanfängerinnen und -anfänger nach Qualifikationsstufen und Fächergruppen							
<u>Studienanfängerinnen und -anfänger im 1. Fachsemester (FS)</u>							
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	insgesamt Kunst, Kunstwissenschaft	62	29	42	38	-4	-10%
		62	29	42	38	-4	-10%
Konsekutive Masterstudiengänge	insgesamt Kunst, Kunstwissenschaft	11	17	6	10	4	67%
		11	17	6	10	4	67%
3.5. Studierende in der Regelstudienzeit (RSZ) nach Qualifikationsstufen und Fächergruppen¹⁾							
<u>Studierende innerhalb der RSZ insgesamt</u>		225	171	160	135	-25	-16%
Studierende i.d. RSZ (ohne Weiterbild.)		225	171	160	135	-25	-16%
Studierende i.d. RSZ prozentual (ohne Weiterbild.)		97%	80%	72%	69%		
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	insgesamt Kunst, Kunstwissenschaft	206	145	134	117	-17	-13%
		206	145	134	117	-17	-13%
	darunter ungestufte Studiengänge (Diplom)	163	118	122	117	-5	-4%
Konsekutive Masterstudiengänge	insgesamt Kunst, Kunstwissenschaft	18	22	24	18	-6	-25%
		18	22	24	18	-6	-25%
Internationale Austausch- und Mobilitätsprog.	insgesamt Kunst, Kunstwissenschaft	1	4	2	0	-2	-100%
		1	4	2	0	-2	-100%

¹⁾ ohne Promotionen und Bühnen-/ Konzert-/ Opernreifepfung, Meisterklassen

3. Studium und Lehre

		2016	2022	2023	2024	Diff. zum Vorjahr abs. in %	
3.6. Absolventinnen und Absolventen nach Qualifikationsstufen und Fächergruppen							
<u>Absolventinnen und Absolventen insgesamt</u>		58	75	35	61	26	74%
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	insgesamt	51	59	29	45	16	55%
	Kunst, Kunstwissenschaft	51	59	29	45	16	55%
	darunter ungestufte Studiengänge (Diplom, Magister)	38	23	17	29	12	71%
Konsekutive Masterstudiengänge	insgesamt	7	16	6	16	10	>100%
	Kunst, Kunstwissenschaft	7	16	6	16	10	>100%
<u>Abschlüsse innerhalb der Regelstudienzeit (Anteil an allen Abschlüssen)</u>							
Bachelor- u.a. grundst. Abschlüsse i.d. RSZ		92%	80%	55%	51%	0	-7%
Bachelor- u.a. grundst. Abschlüsse i.d. RSZ + 2 Sem.		98%	95%	83%	84%	0	2%
konsekutive Masterabschlüsse i.d. RSZ		71%	56%	17%	63%	0	>100%
konsekutive Masterabschlüsse i.d. RSZ + 2 Sem.		86%	100%	100%	88%	0	-13%

3. Studium und Lehre

		2016	2022	2023	2024	Diff. zum Vorjahr	
						abs.	in %
3.7. Betreuungsrelationen							
<u>Studierende je Wissenschaftlerin bzw. Wissenschaftler</u>							
Betreuungsrelation	insgesamt	4,9	4,3	3,8	3,6	-0,2	-4%
gem. amtlicher Hochschulstatistik¹⁾	Kunst, Kunstwissenschaft	4,9	4,3	3,8	3,6	-0,2	-4%
<u>Abschlüsse je Professor/-in²⁾</u>							
Bachelor-Abschlüsse	insgesamt	1,8	1,8	0,9	1,5	0,6	70%
u.a. grundständige Studiengänge	Kunst, Kunstwissenschaft	1,8	1,8	0,9	1,5	0,6	70%
Master-Abschlüsse	insgesamt	0,2	0,5	0,2	0,5	0,3	>100%
(ohne Weiterbildung)	Kunst, Kunstwissenschaft	0,2	0,5	0,2	0,5	0,3	>100%

¹⁾ Quotient aus der Anzahl der Studierenden insgesamt und der Anzahl der haupt- oder nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Beschäftigten (ohne Drittmittelpersonal und ohne studentische Beschäftigte) je Personalvollzeitäquivalent gem. amtlicher Hochschulstatistik bzw. nebenberufliches Lehrpersonal pauschal mit 0,2 VZÄ; zum Teil inkonsistente Zuordnung des Personals zu Lehr- und Studienbereichen.

²⁾ Abschlüsse je hauptberufl. Professor/-in gezählt in Personen (inkl. Juniorprof. und Gastprof.)

4. Drittmittel, Forschung, Wissenstransfer, künstlerische Entwicklung

	2016	2022	2023	2024	Diff. zum Vorjahr	
					abs.	in %
4.1. Drittmittelausgaben für Forschung, Nachwuchsförderung u. Innovationen in T€						
Drittmittelausgaben für Forschungszwecke insgesamt ¹⁾	267	373	800	854	55	7%
<u>davon</u>						
Bund	224	0	100	261	161	>100%
BMBF	224	0	0	216	216	-
Sonstige	0	0	100	45	-55	-55%
Europäische Union (EU)	0	87	33	50	16	48%
Sonstige	0	87	33	50	16	48%
Sonstige öffentliche Bereiche	16	9	21	1	-20	-97%
Gewerbliche Wirtschaft	15	7	14	4	-10	-69%
Stiftungen u. dgl.	0	258	598	468	-131	-22%
Sonstige Bereiche	11	12	33	71	38	>100%
4.2. Forschungsausgaben aus Sondermitteln der Landes- und Bundesfinanzierung in T€						
Sonstige Sondermittel	0	0	0	0	0	-
4.3. Kooperationen/Wissenstransfer						
Anzahl der Stiftungsprofessuren	0	0,5	0,5	0	-1	-100%
Herausragende öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen	21	59	60	62	2	3%
Herausragende kooperative künstl. Entwicklungsvorhaben	13	17	29	33	4	14%

Herausragende öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen

"Heartland" im bat-Studiotheater, Berlin

"Acting. Lost highway" im Theaterdiscounter Berlin

"Ich weiß, dass ich mich verdoppeln kann" im Georg Kolbe-Museum, Berlin

"No Risiko, No Disco" im bat-Studiotheater, Berlin

"Potsdamer Tanztage" in der fabrik Potsdam

Herausragende kooperative künstlerische Entwicklungsvorhaben

"Mann ist Mann" in Kooperation mit dem Berliner Ensemble

"Die zweite Sonne" in Kooperation mit dem neuen theater halle

"Alter Ego Raubkopie" in Kooperation mit Rimini Apparat GbR

"There always will have been worlds" in Kooperation mit dem Ars Electronica Festival Linz

"G/R/ET/E" in Kooperation mit Kulturhauptstadt Bad Ischl - Salzkammergut 2024 GmbH

¹⁾ Summe der an den Hochschulen im jeweiligen Förderprogramm und Jahr insgesamt verausgabten Drittmittel

6. Gleichstellung

	2016	2022	2023	2024	Diff. zum Vorjahr abs. in %	
6.1. Frauenanteile nach Qualifikationsstufen¹⁾						
Frauen						
Studienanfänger/-innen grundständige Studiengänge	37	16	21	24	3	14%
Studierende	130	128	120	109	-11	-9%
Bachelorabschlüsse	7	21	8	10	2	25%
Master- und ungestufte Abschlüsse	23	29	16	23	7	44%
wissenschaftlicher u. künstl. Mittelbau	11	14	19	18	-1	-5%
Frauen in %						
Studienanfänger/-innen grundständige Studiengänge	60%	55%	50%	63%	13%	26%
Studierende	56%	59%	54%	55%	1%	2%
Bachelorabschlüsse	54%	58%	67%	63%	-4%	-6%
Master- und ungestufte Abschlüsse	51%	74%	70%	51%	-18%	-27%
wissenschaftlicher u. künstl. Mittelbau	52%	54%	59%	64%	5%	8%
6.2. Frauenanteile an den Professuren¹⁾						
Frauen						
	16	21	19	18	-1	-5%
Gastprofessuren (hauptberuflich)	3	7	5	3	-2	-40%
Professuren auf Zeit (ohne Juniorprof., ohne Gastprof.)	2	1	0	1	1	-
Professuren auf Lebenszeit	11	13	14	14	0	0%
- C2	2	5	6	6	0	0%
- W2/C3	5	6	6	7	1	17%
- W3/C4	4	2	2	1	-1	-50%
Frauen in %						
	55%	64%	56%	58%	2%	4%
Gastprofessuren (hauptberuflich)	100%	70%	45%	38%	-8%	-18%
Professuren auf Zeit (ohne Juniorprof., ohne Gastprof.)	40%	33%	0%	100%	100%	-
Professuren auf Lebenszeit	52%	65%	64%	64%	0%	0%
- C2	50%	83%	75%	86%	11%	14%
- W2/C3	71%	100%	100%	88%	-13%	-13%
- W3/C4	40%	25%	25%	14%	-11%	-43%
6.3. Neuberufungen von Professorinnen und Professoren²⁾						
Neuberufungen von Frauen auf Lebenszeit						
Bewerbung um Professuren auf Lebenszeit	0	18	10	27	17	>100%
Platzierung auf Listenplätzen auf Lebenszeit	0	3	1	2	1	100%
Berufungen auf Lebenszeit	0	3	0	1	1	-
Ernennungen auf Lebenszeit	0	2	1	1	0	0%
Frauen in %						
Bewerbung um Professuren auf Lebenszeit	-	49%	59%	51%	-8%	-13%
Platzierung auf Listenplätzen auf Lebenszeit	-	75%	33%	67%	33%	100%
Berufungen auf Lebenszeit	-	75%	0%	100%	100%	-
Ernennungen auf Lebenszeit	-	100%	50%	50%	0%	0%
6.4. Besetzung von leitenden Positionen in der Hochschule³⁾						
Frauen in %						
Hochschulleitung ⁴⁾	33%	100%	100%	100%	0%	0%
Dekan/ Dekanin/ wiss. und künstl. Abteilungsleitungen	25%	50%	75%	75%	0%	0%
6.5. Besetzung von Hochschulgremien (Mitgliedschaft durch Wahl)³⁾						
Frauen in %						
Kuratorium aktiv/Hochschulrat	33%	67%	67%	67%	0%	0%
Konzil/erweiterter Akademischer Senat	53%	53%	47%	47%	0%	0%
Akademischer Senat	62%	54%	62%	62%	0%	0%
Fakultäts- und Fachbereichsräte	39%	41%	48%	48%	0%	0%

¹⁾ Es handelt sich um Angaben gemäß amtlicher Hochschulstatistik.

²⁾ Es handelt sich um Daten gemäß Berufungsstatistik der SenWGP.

³⁾ Es handelt sich um Angaben der Hochschulen.

⁴⁾ Präsident/in, Vizepräsident/in, Kanzler/in, Rektor/in, Prorektor/in